

## **Postulat über einen drohenden Leistungsabbau an der Fachschule für Gestaltung und Kunst und der Fachschule für Tourismus**

eröffnet am 3. Mai 2004

Der Regierungsrat beabsichtigt, der Fachschule für Gestaltung und Kunst (Nicht-fachhochschul-Abteilungen) und der Fachschule für Tourismus einen so genannten Sparbeitrag von 500 000 Franken abzuverlangen (Massnahme BKD21). Die Kürzung wird mit einer seltsamen Analogie zur im Aufbau befindlichen Pädagogischen Hochschule «begründet», deren Wachstum begrenzt werden soll. Bei der etablierten Fachschule für Gestaltung und Kunst und der Tourismusfachschule soll hingegen das Leistungsangebot reduziert werden. Bildung ist eine der unbestritten entscheidenden Ressourcen, die zur Fortentwicklung einer Region beitragen. Beide Schulen geniessen auch überregional einen sehr guten Ruf und sind wesentliche Bestandteile der Bildungslandschaft Innerschweiz. Ein Leistungsabbau wäre schädlich und kurzfristig.

Wir beauftragen den Regierungsrat, auf die geplante Budgetkürzung zu verzichten.

*Adrian Borgula* namens der GB-Fraktion